ten, resp. zum Suchen des Materials , hatten wir anderthalb Stunde Zeit, was in Anbetracht der fremden Materialien ,die zu suchen waren, nicht viel war. Die Luft war dies Mal sehr gasig und erschwert das Arbeiten sehr. Herr Direktor Greischel, der eher fertig war als wir, war so liebenswürdig und hat uns mitgeholfen, Leider stellte sich dabei heraus, dass von den meisten Herren der Inhalt der Kästen und Pakete aussen nicht so vermerkt ist, dass das zu Suchende leicht zu finden wäre. Herr Professor Perels hat es sich daher selbst zuzuschreiben wenn wir bei der Kürze der Zeit seine Wünsche nicht alle erfüllen konnten, abgesehen davon, dass es mir ganz unmöglich war, bei dem weiten Fussmarsch, den wir mit den Paketen zu machen hatten, mehr als drei grosse Pakete zu tragen. Herr Direktor Greischel hatte zwei Boten mit und bat uns, unbedingt in Zukunft einen Boten mitzubringen, der uns tragen hilft. Er war sehr erstaunt, dass wir keinen Boten mit hatten, und ich bedauerte angesichts der schweren Pakete sehr, dass ich Sie nicht gebeten hatte, Frau Mai mitnehmen zu dürfen.

Die Photokopieen zum Brünner Schöffebuch für Frau Dr. Schubart, um die sie schon seit längerem gebeten, habe ich herausgesucht und ihr sofort von hier zugeschickt, für Karl iv. habe ich zwei grössere Pakete meis